



Gottesdienste Januar - Februar 2023

Heroldingen



Appetshofen

—	6. Januar 2023 - Epiphania Gottesdienst	8.45
8.45	8. Januar 2023 - 1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	—
— 10.00	15. Januar 2023 - 2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst Kindergottesdienst	10.00 —
10.00 10.00	22. Januar 2023 - 3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst Kindergottesdienst	— —
— 10.00	29. Januar 2023 - Letzter So. n. Epiphania Gottesdienst Kindergottesdienst	10.00 —
8.45 10.00	5. Februar 2023 - Septuagesimae Gottesdienst Kindergottesdienst	8.45 —
8.45 10.00	12. Februar 2023 - Sexagesimae Gottesdienst Kindergottesdienst	— —
— 10.00	19. Februar 2023 - Estomihi Gottesdienst Kindergottesdienst	10.00 —
10.00 10.00	26. Februar 2023 - Invokavit Gottesdienst Kindergottesdienst	8.45 —

Gemeindebrief

Heroldingen - Appetshofen Dezember 2022 - Februar 2023



Gott sah alles, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. 1. Mose 1,31 (Monatsspruch Januar)

Liebe Gemeinde,

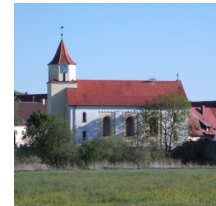
am sechsten Tag, so erzählt es der biblische Schöpfungsbericht, schaut Gott nach getaner Arbeit zurück und zieht sein Resümee: Sehr gut! Eine ganze Welt ist entstanden. Erst Himmel und Erde, dann Finsternis und Licht.

Licht brauche ich, wie die meisten Menschen, in diesen dunklen Monaten mehr als sonst: Ohne Helligkeit ist in der Früh nur schlecht aufstehen und schon weit vor der Brotzeit am Abend drücke ich den Lichtschalter. Kein Wunder, dass die Winterdunkelheit manchen Menschen aufs Gemüt schlägt. Dazu kommen die politischen Schlagzeilen, die gerade eindeutig dunkler als hell sind.

Wir haben in unseren Kirchengemeinden in diesem Jahr Kerzen gesammelt und in die Ukraine geschickt, in der Hoffnung, dass das Licht manchen Menschen ein wenig hilft. Der Krieg dort hat keinen von uns kalt gelassen. Und natürlich wissen wir, dass auch ein paar Kerzen der Gewalt, Angst und all der Sorgen vor der Zukunft, die die Menschen dort plagen, kein Ende machen. Aber Kerzenlicht kann es zumindest ein wenig heller machen, damit die Dunkelheit nicht alles beherrscht. Selbst in dunklen Zeiten finden Familien Zeiten, in denen das Gute Platz hat. Der adventliche Lichterglanz mit seinen Kerzen ist da wohl das Beispiel.

Auch unter dem Jahr brennen bei mir Zuhause immer wieder Kerzen: Zu festlichen Zeiten an Geburts- und Taufftagen oder am Hochzeitstag. Wichtiger aber noch als diese Kerzen sind die kleinen Osterkerzen, die mein Mann und ich aus unseren Osternachtsfeiern mitbringen. Meist stehen sie einfach auf einem Fensterbrett. Wir zünden sie zum Glück eher selten an. Wenn aber doch, dann ist ihr Licht für uns umso wichtiger: Dann, wenn eine schwere Beerdigung vor uns liegt oder wir an Menschen denken, die Gottes Nähe gerade besonders gut gebrauchen können.

Kerzen anzünden und Beten wird dann mit einem Mal das Gleiche. Da, wo mir die Worte fehlen und Gott trotzdem verstehen soll, welche Gefühle und Gedanken mich gerade sehr bewegen, hilft die Kerze. Ihr Licht ist, wie alles Licht, Gottes Zeichen dafür, dass er schon längst sieht und hört und versteht, was ich selbst nicht ausdrücken kann.



Heroldingen



Appetshofen

Gottesdienste Dezember 2022 bis Neujahr

— 10.00	4. Dezember 2022 - 2. Sonntag im Advent Abendgottesdienst am Spielplatz Kindergottesdienst Samstag, 3.12.	18.00 10.00
19.00	9. Dezember 2022 - Freitag Adventslichterandacht mit Frauenchor	—
— 10.00	11. Dezember 2022 - 3. Sonntag im Advent Gottesdienst Kindergottesdienst Samstag, 10.12.	10.00 13.30
8.45 10.00	18. Dezember 2022 - 4. Sonntag im Advent Gottesdienst Kindergottesdienst	— —
16.00	24. Dezember 2022 - Heiliger Abend Familiengottesdienst in der Kirche	17.30
10.00	25. Dezember 2022 - Christfest I Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl	—
—	26. Dezember 2022 - Christfest II Gottesdienst	8.45
18.30	31. Dezember 2022 - Altjahresabend Jahresschlussgottesdienst Heroldingen an der Wörnitzbrücke	17.30
	1. Januar 2023 - Neujahr Gottesdienst um 11.00 Uhr in Rudelstetten	

Wo kommst du her und wo willst du hin?“, fragt der Bote Gottes sie eine der großen Lebensfragen. Die zwei im Orangeroten angedeuteten Personen – Abram und Sarai? – können darauf nur eine oberflächliche Antwort geben. Ja, wo soll es hingehen mit Hagar? Wie weiter mit ihr und ihrem Kind?

Ihren eigenen Versuch eine Antwort in der Flucht zu suchen, scheint Gott nicht zu akzeptieren.

Denn Hagar's Leben ist ihm zu wichtig, als dass sie es einfach aufgeben dürfte. Gott braucht sie. Er will sie. Er hat einen Plan für sie. Und deshalb hat er sie die ganze Zeit nicht aus den Augen gelassen.

Flucht aus dem eigenen Leben ist keine Option. Das gibt ihr der Engel deutlich zu verstehen und schickt sie zurück an den Ort, an dem sie alle Probleme dachte hinter sich gelassen zu haben. Hagar muss zurück in ihr altes Leben und weitermachen, wo sie aufgehört hat.

Kein absoluter Neustart irgendwo in der Fremde, sondern weitermachen, ob man will oder nicht. Den meisten von uns geht es so beim Jahreswechsel. Die allerwenigsten können die Päckchen, die sie – vielleicht schon seit Jahren – mit sich herumtragen, einfach abwerfen. Es geht einfach weiter 2023 und Aufgeben ist keine Option.

Das wäre eine ernüchternde Neujahrsbotschaft, eher dunkel als hell, wenn da nicht eben dieses Licht wäre, das wir oft nicht sehen und die große Botschaft, die Hagar uns mit ihrem Ausruf mit ins kommende Jahr gibt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“.

Auf jedem Schritt des Wegs, an jedem Tag bin ich längst begleitet von Gott, der mich auch dann schon entdeckt hat, wenn ich mich immer noch verbiege oder verstecke.

Ihre Katharina Seeburg



Woche um Woche auf Weihnachten zu wird es immer heller. „Gott kommt!“, das ist die Adventsbotschaft. Diese Hoffnung will ich weiter wachsen lassen mit erster, zweiter, dritter und vierter Kerze am Adventskranz. Gut sichtbar für mich, dann wenn es draußen und vielleicht auch drinnen dunkel ist.

Dass dieses Licht auch Sie erreicht, dafür wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Katharina Seeburg



Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in unseren Gemeinden.

**Appetshofen 8.45 Uhr und Heroldingen 10.00 Uhr,
27. November, 1. Advent - Gottesdienste mit Abendmahl**

**Gemeinsamer Gottesdienst Appetshofen und Heroldingen
Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent 18.00 Uhr**
Adventsgottesdienst am Spielplatz Appetshofen

Heroldingen Freitag, 9. Dezember vor dem 3. Advent 19.00 Uhr
Adventslichterandacht mit dem Frauenchor

Appetshofen Sonntag 11. Dezember, 3. Advent 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor

Heroldingen, 24. Dezember, Heiliger Abend 16.00 Uhr
Familiengottesdienst

Appetshofen, 24. Dezember, Heiliger Abend 17.30 Uhr
Familiengottesdienst

(Fortsetzung Advent, Weihnachten und Jahreswechsel)

Das Stoffbild auf Seite 3 stammt aus den 300 erhaltenen Bildern von Gisela Harupa. Ihre Bilder arbeiten mit hellen kräftigen Farben, so dass Weihnachten zum klaren Ereignis wird. Im Mittelpunkt steht die Krippe, weniger zur halben Nacht als am hellen Tag unseres Alltags.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** ist in Heroldingen um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor und Frauenchor.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** ist in Appetshofen um 8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchen- und Posaunenchor.

Silvester – Altjahresgottesdienst

17.30 Uhr in Appetshofen und

18.30 Uhr in Heroldingen an der Wörnitzbrücke

1. Januar 2023, Neujahr 11.00 Uhr

Wir begrüßen das Neue Jahr mit allen 8 Kooperationsgemeinden, feiern Gottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche in Rudelstetten.



Epiphaniagottesdienst

in Appetshofen am Donnerstag, den 6. Januar um 8.45 Uhr (um 10 Uhr Gottesdienst in Großsorheim) und am 8. Januar um 8.45 Uhr in Heroldingen (um 10 Uhr Gottesdienst in Kleinsorheim)

25 Jahre Mesnerin in Heroldingen

Vor der Erntekrone und vielen Erntedankgaben wurde Frau Brunhilde Huter für ein Vierteljahrhundert Mesnerdienst in und um die St. Martins-Kirche Heroldingen geehrt. Oberkirchenrat Hübner vom Gemeindereferat der Landeskirche schickte eine Urkunde, die Gemeinde bedankte sich mit Blumen und einem Jubiläumsgeld.



Andacht zur Jahreslosung 2023 - Du bist ein Gott, der mich sieht. 1.Mose 16,13

(Bild: Sabine Bahlinger, Mössingen, ww.verlagambimbach.de)

„Ich seh dich!“, ruft es laut und begeistert um die Ecke. Und von unter der Kellertreppe ist die Erleichterung zu hören: „Du hast mich gefunden.“ Gott sei Dank - endlich entdeckt! Jetzt raus aus dieser unbequemen Haltung mit eingezogenem Kopf und völlig verdrehten Beinen. Versteckenspiel macht Kleinen und auch Großen noch Spaß. Auch, weil es nur ein Spiel und irgendwann vorbei ist.

Sich wirklich verstecken zu müssen, gar wegzulaufen und zu fliehen, weil man bedroht

wird, oder sogar Angst um das eigene Leben haben muss, mag ich mir gar nicht ausmalen. Eine Schwangere, die weggelaufen ist, weil sie es einfach nicht mehr ausgehalten hat: unvorstellbar und gefährlich! Aber das ist die Geschichte hier: Hagar ist in der Wüste zusammengebrochen. Von Abram und Sarai unfreiwillig als Leihmutter benutzt, ist ihr Leben als Sarais Dienerin nach Bekanntwerden der Schwangerschaft nicht einfacher geworden. Im Gegenteil: Die beiden Frauen steigern sich so in Neid, Missgunst und gegenseitiges Herabschauen hinein, dass es nicht länger auszuhalten ist. Und deshalb ergreift Hagar schließlich die Flucht.

Allein und schutzlos irrt sie durch die Wüste. Eigentlich ist ab diesem Zeitpunkt der Ausgang klar: Am Ende von Hunger und noch mehr Durst wird der Tod warten. Für sie und ihr Kind. Eine Vorstellung auf die ich mich gerade nur schwer einlassen kann. Wie bei manchem Zeitungsbericht, würde ich das Bild der in sich zusammengesackten, völlig erschöpften werdenden Mutter lieber wieder aus meinem Kopf streichen... Wären da nicht all die bunten, hellen Farben und die großgeschriebene Botschaft der Erleichterung: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Während Hagar im Wüstensand zusammenbricht, beginnt es rund um sie herum zu leuchten. In ihrer finstersten Stunde scheint ein Licht so hell, dass man es nicht übersehen kann. Aber Hagar sieht es noch nicht. Erst als sich ihr der Engel in blauer Gestalt fast unbemerkt nähert und sie anspricht, merkt sie, dass sie schon längst gesehen wurde.

64. Aktion - Damit die eigene Stärke wachsen kann

Brot
für die Welt

Helfen Sie, spenden Sie für Brot für die Welt.

Geben Sie Ihre Spende im beigelegten Tütchen ab. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Oder überweisen Sie an das Konto:

Evang.-Luth Dekanat Donauwörth Raiffeisen Volksbank Donauwörth
IBAN DE56 7229 0100 0003 2070 05 BIC GENODEF1DON

Stark werden im Wandel

Bitte unterstützen Sie das Projekt in Bangladesch



Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma erzählt: „Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Als die Mitarbeitenden von Brot für die Welt in unser Dorf kamen, ging es auch mit mir bergauf. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Eines ist sicher: Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.

Diakonie Mittleres Ries

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Mittleres Ries fand am Sonntag, den 13. November in der Alten Schule in Balgheim statt. Geschäftsführer Johannes Beck der Diakonie Donau Ries gGmbH warb um Verständnis, dass der Personalmangel beim Pflegepersonal so viele Einsätze wie benötigt nicht erlaubt. Leider kommt es dadurch immer wieder zu wirklich schwierigen Situationen bei der Versorgung von kranken und pflegebedürftigen Personen. Darüber hinaus haben auch manche Dörfer keine Ortsbeauftragten mehr, hier soll vermehrt der Kontakt zu den Kirchenvorständen und Besuchsdiensten gesucht werden, damit die Verbindung zwischen Diakonieverein, Station und den Menschen vor Ort gestärkt wird. Der 1. Vorsitzende, Pfarrer Heiko Seeburg, Deiningen, war leider krank, so führte Pfarrer Reinhard Caesperlein durchs Programm und verabschiedete sich damit als 2. Vorsitzender. Pfarrer Friedrich Martin übernimmt diese Position. V.l.n.r: Diakonie Geschäftsführer Johannes Beck, Reinhard Caesper-



lein, Renate Hiesinger, neu für Bühl, Marlies Erdle Mair, Alerheim, Michaela Mittring, Hohenaltheim, Willi Kopp, Balgheim, Kassenprüfer Dieter Fischer, Möttingen, Pfarrer Friedrich Martin, Rosa Hutzler, Wemding, verabschiedet wurden Emmi Jung, Pfäfflingen, Margit Lettenmeier und Bärbl Hubel, Möttingen.



Sankt Martin überall

Der Herbst ist voll mit den Gedenktagen der sozialen Heiligen, von Menschen, die uns Vorbild sind, weil sie sich für andere eingesetzt haben. Nikolaus, Elisabeth und Franziskus gehören dazu, aber auch Martin, der den Mantel teilte. Gefeiert wurde in den Kindertagesstätten von Appetshofen, Heroldingen und Großsorheim, wobei jeder Umzug anders war. Diese Vielfalt und Mühe, die in der Vorbereitung steckte, war beeindruckend. Viele Familien kamen und feierten, das ist ein großer Dank für alle Beteiligten.

Jungschar Appetshofen ist wieder da

Erst mal gibt's die Jungschar monatlich, auch wenn manche Kinder schon fragten: geht's denn nicht alle 2 Wochen? Fünf junge Talente aus Appetshofen haben sich unserem Kinderangebot angenommen. Vielen Dank ihnen aber auch Steffi Wunder und Angelika Schöff.

Abschied von Stefan Schneider

Durch Corona waren die Proben im Kirchenchor Appetshofen mit unserem Leiter Stefan Schneider selten geworden. Nun hat ihn ein beruflicher Neuaufbruch vom Ries weggezogen. Sein Können erlebten wir nochmal am 9. Oktober im Gottesdienst. Schade, dass wir das sehr kompetente musikalische Training nun nicht mehr haben. Der Kirchenchor sucht also einen neuen Leiter. Wer von irgendeinem Chorleitertalent weiß, das einen sehr flexiblen kleinen Chor betreuen könnte, kann sich bei einem der Chormitglieder sowie beim Pfarrer melden.



Burg Wernfels, immer wieder ein Erlebnis!

Zur Freizeit führen die Konfirmanden von Appetshofen, Lierheim, Kleinsorheim (mit Betreuern von Großsorheim) und Heroldingen auch in diesem Jahr auf Konfi-Castle nach Burg Wernfels bei Spalt. Dort gewann unsere Gruppe das Burgspiel, bei dem ein Mörder auf der Burg gesucht wurde. Auch Kontakte zu Jugendlichen aus anderen Regionen Bayerns konnten durch die Begegnung bei der Freizeit geknüpft werden. Aufgrund der verschiedenen Formate des Programms waren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM (Christlicher Verein junger Menschen) in der Lage, ihre persönliche und sehr authentische Sicht der Dinge auf dem Weg zur Konfirmation rüberzubringen. Auf Personen aus der Bibel, wie den Zöllner Levi, die Ehebrecherin oder den Jünger Thomas, sowie Maria Magdalena bekamen wir nochmal einen anderen Blick. Diese erlebten Jesus, ihre Sicht kann uns einen Zugang zum auferstandenen Christus möglich machen.



Gemeindebrief Auflage 400 Stück, verantwortlich:
Ev.-Luth. Pfarramt Heroldingen, Burgfeld 10, 86655 Heroldingen
Telefonnummer des Pfarramtes: 09080/1231
www.heroldingen-evangelisch.de und
www.appetshofen-evangelisch.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden für Spenden:
Appetshofen: IBAN DE80 7206 9329 0006 5434 21
Heroldingen: IBAN DE62 7206 9329 0006 5425 81

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes.

Gemeindenachmittage in Heroldingen

Dienstag, den **6. Dezember 2022** um 14.00 Uhr -
Adventsfeier mit Gedichten von Karl-Heinz Stippler.

Donnerstag, den **19. Januar 2023** um 14.00 Uhr -
Die Polizei, dein Freund und Helfer.

Donnerstag, den **16. Februar 2023** um 14.00 Uhr -
Bunter Nachmittag zum Gumpigen Donnerstag.

Rückblick: Katharina von Bora Weg

Eine gelungene Aktion war unser Katharina von Bora Weg am 30. Oktober im Vorgriff auf den Reformationstag. Frauen der Reformation werden wenig wahrgenommen, am ehesten noch Luthers Ehefrau Katharina von Bora. Über ihr Leben wissen wir verhältnismäßig viel, auch über ihren Einfluss auf ihren Mann und ihr zupackendes Wesen, mit dem sie ihrem Mann den Rücken frei hielt. Drei Szenen aus ihrem Leben haben Präparanden, Konfirmanden und Frauenkreisteam nachgespielt, der Posaunenchor begleitete die Lieder und an der Landjugend wurden wir von Kirchenvorstand und Landjugend bewirtet. Vielen Dank für den schönen Abend.



Weltgebetstag der Frauen

Den Weltgebetstag der Frauen im Jahr 2023 feiern wir für alle Kooperationsgemeinden am **Freitag, den 3. März um 19.30 Uhr in Appetshofen**
Land der Gebetstagsordnung:

Taiwan: Taiwan ist immer wieder in den Schlagzeilen, da der chinesische Machthaber Xhi dieses Land am liebsten besetzen möchte. Auf der Flucht vor den Kommunisten Maos haben sich auch viele chinesische Christen nach Taiwan geflüchtet. Die Insel heißt Formosa und dort leben ursprünglich asiatische Ureinwohner, die nicht Chinesen sind. Diese besondere Situation ruft direkt nach dem verbindenden Gebet der Frauen rund um den Erdball.

Ab Januar 2023 findet der Gottesdienst in **Appetshofen** während der Wintermonate im Gemeindesaal statt. In dieser Zeit können wir so Energie sparen, parallel wird die Orgel saniert.

Gemeindenachmittage in Appetshofen

finden jeweils am 2. Montag eines Monats um 13.30 Uhr statt.

12.12.2022 Adventsfeier

09.01.2023 Reisebericht von Manfred Seiler
"Zwei Rieser in der Antarktis"

13.02.2023 Schwaben in den 70er-Jahren.
Eine DVD aus der Reihe "So war das".

Frauenkreis Appetshofen und Heroldingen

Adventsfeier am Mittwoch, dem 7. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heroldingen

Adventsfeier am Mittwoch, dem 14. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Appetshofen

Mittwoch, 25. Januar um 19.30 Uhr in Appetshofen für beide Gemeinden, **Träume von Gemeinde**, Bibelabend mit Worten aus der Apostelgeschichte mit Pfarrer R. Caesperlein